



Europa-Universität Viadrina, PF 1786, 15207 Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Paul Zalewski

Professur für Denkmalkunde
Masterstudiengang
Schutz Europäischer Kulturgüter

zalewski@euv-frankfurt-o.de
www.denkmalpflege-viadrina.de

Konferencja:

Polsko-niemieckie dziedzictwo kulturowe a społeczeństwo obywatelskie w dzisiejszej Polsce – doświadczenia, trendy, szanse

Konferenz:

Deutsch-polnisches Kulturerbe und die Zivilgesellschaft im heutigen Polen – Erfahrungen, Trends, Chancen

Termin: 10.-12. 03. 2011 / Ort: Slubice (PL) Collegium Polonicum, Kleine Aula
Polnisch, Deutsch – Simultanübersetzung

Mit dem sehr erfreulichen, kräftigen Wirtschaftswachstum wächst in Polen auch der so genannte „Modernisierungsdruck“. Dessen unbedachte und nicht nur positive Folgen für die Kulturlandschaft sind im „alten Europa“ hinreichend bekannt. Zukunftsgläubige Planungspolitik sowie profitorientierte Boden- und Immobilienspekulationen haben vielerorts gravierende Schäden an kulturhistorisch relevanten Gestaltungszeugnissen gebracht. Bundespräsident Walter Scheel bezeichnete jene Verluste der Denkmalsubstanz in der BRD bis 1975 als die „zweite Zerstörung“.

Blickt man auf das wirtschaftlich-liberale Polen im Zeitalter des aktuellen „Wirtschaftswunders“, so wird man feststellen müssen, dass auch hier der gesetzliche, organisatorische und nicht zuletzt auch der finanzielle Kontext in dem sich die staatliche Denkmalpflege zu bewegen hat, nicht der einfachste ist. Mit einer fast aussichtslosen Herausforderung sind die zuständigen staatlichen Dienste in jenen denkmalreichen Gegenden des polnischen Westens konfrontiert, die einst größtenteils von deutscher Bevölkerung bewohnt waren. Waren beispielsweise die Baudenkmale in allen ländlichen Gegenden des sozialistischen Staats den typischen Gefahren (unpassende Nutzung, Vernachlässigung) ausgesetzt, so überlagerte sich das in Westpolen mit den kulturpolitischen Deutungsschwierigkeiten, was den realen Zustand der Monumente noch verschlechterte. Das Ergebnis, eine hohe Zahl von ungelösten Eigentums- und Bauunterhaltungsproblemen überfordert heute die Möglichkeiten der öffentlichen Hand.

Gibt es Hoffnung? Ungeachtet der zwischenzeitlichen politischen Turbulenzen zwischen Warschau und Berlin vollzieht sich jedoch in vielen Orten Westpolens ein „local turn“, eine Entdeckung der (deutschen) Ortsgeschichte von polnischen Bürgern. Während hier der sprachliche Zugang zum deutschen Kulturerbe ein Problem ist und bleibt, spielen gerade die visuell leicht erfassbaren Baudenkmale eine immer wichtige Rolle als „Vermittler“. Als (häufig qualitativ gestaltet) Zeichen im öffentlichen Raum werden sie von vielen Polen verstanden und wertgeschätzt. Entsteht aus der so eintretenden Aneignung und (Denkmal-) Pflege ein krisenresistenter und toleranter Beitrag zur Völkerverständigung in der polnischen Regionalkultur? Liefert diese, noch keimende Entwicklung in

Verbindung mit neuen zivilgesellschaftlichen Organisationsformen eine reale Unterstützung für den Denkmalschutz? Die Konferenz widmet sich, wohl erstmalig, den denkmalpflegerisch engagierten Bürgerinitiativen indem folgende Punkte aufgegriffen werden sollen:

- Nichtstaatliche Organisationen im Bereich Denkmalpflege im heutigen Polen - ein Versuch einer quantitativen und qualitativen **Bestandsaufnahme**.
- Strukturanalyse und Aktivitätsmodelle der **NGO's**
- Soziokulturelle Perspektive
- Kommunalpolitische **Praxis** und die Position des „fremden“ Kulturerbes im Modernisierungsprozess
- Praxis der projektbezogenen, deutsch-polnischen **Zusammenarbeit**
- „Heritage at risk“
- **Stiftungsförderung** für zivilgesellschaftliche Initiativen

Das genauere Programm erscheint bald auf der Website: www.denkmalpflege-viadrina.de (Im Menü „Professur“)

**Wir laden Sie zur Teilnahme an der Konferenz
an der deutsch-polnischen Grenze herzlich ein!**

*Gefördert aus Mitteln
der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung*



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

DEUTSCH-POLNISCHE
WISSENSCHAFTSSTIFTUNG

POLSKO-NIEMIECKA
FUNDACJA NA RZECZ NAUKI